

Gremien: Sitzung am: Sitzungs-Nr.:

**Ausschuss für
Stadtentwicklung, Bau und
Verkehr**

22.02.2011 13

Sitzungsort:
Rathaus, Zimmer 109

Sitzungsdauer:
18.00 bis 19.45 Uhr

Öffentlicher Teil der Sitzung

Teilnehmer	anwesend	von Top – Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
Herr Schlüter			x	
Herr Jessel			x	
Herr Näth	x			
Herr Wrankmore	x			
Herr Palletschek	x			
Herr Möller	x			
Herr Fitzner	x			
Herr Reuter	x			

Teilnehmer der Verwaltung:

Herr Wiese - FB-Leiter Bau und Stadtentwicklung
Herr Lidzba - FB-Leiter Ordnungswesen und Soziales - entschuldigt
Herr Schulze - FB Bau und Stadtentwicklung
Frau Bradtke - Protokollantin

Gäste:

Herr Schmüser sen. - Bauherr Biogasanlage
Herr Schmüser jun. -
Herr Zastrow - Planer Biogasanlage
Interessierte Bürger

Tagesordnung 22.02.2011

- 1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.0 Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
- 3.0 Protokollkontrolle der 12. Bauausschusssitzung
- 4.0 Informationen zu Baumaßnahmen
- 5.0 Bürgerfragestunde
- 6.0 Anfragen der Bauausschussmitglieder
- 7.0 Bauvorlagen
- 7.1 Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 „Biogasanlage Granzin“ der Stadt Hagenow
- 8.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nicht öffentlicher Teil)
- 9.0 Ende der Sitzung

1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 18.00 Uhr begrüßt **Herr Näth**, Stellv. Vorsitzender des Bauausschusses, die Anwesenden und eröffnet die 13. öffentliche Sitzung.

Er stellt mit 5 anwesenden Bauausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

2.0 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Anträge zur Änderung

Die Tagesordnung wird **einstimmig (5 Ja-Stimmen)** angenommen.

Es gibt keine Ergänzungen bzw. Änderungsanträge.

Herr Reuter erscheint um 18.05 Uhr zur Sitzung

3.0 Protokollkontrolle der 12. Bauausschusssitzung

Herr Näth stellt im Rahmen der Protokollkontrolle noch einzelne Anfragen und lässt diese, soweit eine Klärung noch aussteht, beantworten.

Zum Protokoll der 12. Sitzung gibt es ansonsten keine Einwendungen.

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

4.0 Informationen zu Baumaßnahmen

Herr Wiese, FB-Leiter Bau und Stadtentwicklung gibt folgende Erläuterungen:

Straßen- und Tiefbauvorhaben

Ausbau der Dr.- Raber- Straße

(Maßnahme des Konjunkturpaketes II der Bundesregierung)

Die Maßnahme ist bis auf Restarbeiten (Nacharbeiten im Asphalt und Markierungsarbeiten) fertig gestellt. Mit offener Witterungslage sollen die Restarbeiten fertig gestellt werden. Die Lebenshilfe plant in diesem Zusammenhang die Herstellung einer neuen Grundstücks-anbindung.

Feuerwehruzufahrt Schulzentrum und Stellplatzanlage

(Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Landkreis Ludwigslust)

Aufgrund der Witterungsverhältnisse wurden die Arbeiten erneut ab 18.02.2011 eingestellt. Je nach Witterungslage wird die Arbeit dann sofort wieder aufgenommen. Die Pflasterarbeiten im Parkplatzbereich sind zu ca. 2/3 fertig gestellt. Sofern die Arbeiten bei offener Witterung möglich sind, ist die Fertigstellung in ca. 4 Wochen weiterer Bauzeit angesetzt.

Dorfstraße Scharbow

Im Haushaltsplan 2011 sind die Mittel für den Ausbau der Straße eingestellt. Derzeit befindet sich die Verwaltung in Abstimmung mit dem Landkreis über den Einsatz von Fördermitteln. Ohne die Förderung ist die Maßnahme nicht durchführbar.

Stadtumbau Ost – Programmteil Aufwertung- im Fördergebiet Kietz:

Kindertagesstätte Regenbogenland

Raumkante in Richtung Buswendeschleife: Die Fundamenthülsen sind eingebracht. Mit der Stützenaufstellung wird noch in der 8. KW begonnen. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist für Ende März geplant.

Abenteuerspielplatz an der Straße der Jugend

1. RA Ordnungs- und Sicherungsmaßnahmen

Dieser erste Schritt als Grundlage für die Neugestaltung des gesamten Spielplatzes ist fertig gestellt.

Die Ausstattung mit Spielgeräten ist noch in diesem Jahr geplant, kann aber erst nach einer gesonderten Antragszustimmung des Ministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung M-V erfolgen.

Städtebauliche Erneuerung Sanierungsgebiet „Zentrum“

Ausbau der Königsstraße III. BA innerhalb Sanierungsgebiet

Es handelt sich um eine Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Abwasserzweckverband und der Stadtwerke Hagenow GmbH. Der AZV muss die Schmutzwasserkanalisation erneuern. In diesem Zuge wird der Deckenschluss der Pflasterung wiederhergestellt und die Gehwege erneuert. Baubeginn ist frühestens für Juni 2011 avisiert.

Gleisstrecke Hagenow Land – Zarrentin

Abschnitt Bf. Hagenow Stadt

Geplanter Fertigstellungstermin einschl. Fußgängeranbindung Bahnhof/ Bundesstraße: 16.05.2011.

Munitionsbergung B-Plan 12, B-Plan 14

Das zuständige Landesamt des Innenministeriums hat den Auftrag zur Durchführung der Kampfmittelbeseitigung erteilt. Es wird im vorderen Bereich (Sudenhofer Straße) durch den Investor mit dem geplanten 1. BA begonnen.

Die Baugenehmigung liegt vor; 2 Produktionshallen (ca. 130 m Länge x 31 m Breite x 14,50m Höhe) zzgl. Bürogebäude und Stellplatzanlage werden errichtet.

Ortsumfahrung B 321

Beim SBA Schwerin wurde am 10.02.2011 ein Termin mit dem Ergebnis durchgeführt, dass eine Bürgerinformationsveranstaltung am 24.03.2011 um 18.00 Uhr im Rathausaal durchgeführt wird.

2. Hochbauvorhaben

Haus der sozialen Dienste – Freizeithaus „Sausewind“

Die Außenanlagengestaltung ist bis auf die Metallbauarbeiten zur Briefkastenaufstelleranlage mit Beschriftung abgeschlossen. Es fehlt noch die Beschriftung der Gebäudeteile, eine neue Gebäudebezeichnung steht noch nicht fest.

Die Kostenübersicht für die Energetische Sanierung wird noch vorgestellt; den Stadtvertretern soll diese und die für die Sporthalle „Otto Ibs“ ebenfalls übergeben werden.

Museum

Sanierung Hauptgebäude , Bauabschnitt Giebelsanierung

- Schwerpunktvorhaben der Stadtsanierung im Jahr 2011, Rohbau- und Zimmererarbeiten am Giebel in Durchführung

Es liegen heute hierzu die Vergaben für weitere Baulose zur Vergabeentscheidung vor.

Europaschule am Kietz

Die Anbringung des Schriftzuges Europaschule ist erfolgt.

Sonstige Maßnahmen:

Umfangreiche private Bauvorhaben:

Hagenower Wohnungsbaugesellschaft mbH:

An den Wohnblöcken Möllner Straße 11-17 und 19-27 ist eine Balkonnachrüstung geplant. Am Wohnblock Möllner Straße 17 ist ein Fahrstuhleinbau vorgesehen; der Bauantrag befindet sich in Bearbeitung.

B-Plan Schornsteinbau: Entsprechende Bebauungskonzepte sollen bis Ende des Monats bei der Hagenower Wohnungsbau GmbH eingehen.

Masthähnchenanlage Scharbow

Der Investor wird zur nächsten planmäßigen Stadtvertreterversammlung am 17.03.2011 über ein zu beantragendes Vorhaben vorinformieren: Masthähnchenanlage mit einer Kapazität von 126.000 Tierplätzen.

Vertragsabschluss zur Biogasleitung Redefin – Hagenow

Hierzu gibt es, wie den anwesenden Stadtvertretern bekannt, eine außerordentliche Sitzung der Stadtvertretung am 24.02.2011. Die berufenen Bürger nehmen dieses zur Kenntnis.

Ausgleichsbetragswesen

Im Sanierungsgebiet „Zentrum“ ist die Ausgleichsbetragserhebung gesetzlich vorgeschrieben. Die Grundstückseigentümer müssen sich an der Finanzierung der städtebaulichen Gesamtanierung beteiligen. Grundlage bildet die fiktive Werterhöhung des Grundstückes.

Die Vereinbarungen zur Erhebung des Ausgleichsbetrages mit den Eigentümern werden durch die EGS mbH Schwerin vorbereitet und mit der Verwaltung geschlossen.

Hierzu ist die Ermittlung der Bodenwerte durchzuführen.

Die vorzeitige Ablösung durch die Eigentümer ist zu ermöglichen. In welchem Umfang und in welcher Art und Weise die Ausgleichsbetragserhebung erfolgt, ist durch die Stadtvertretung über eine Beschlussvorlage zu beschließen; Inhalt der Beschlussvorlage sollte u. a. die Inanspruchnahme eines Wertermittlungsabschlages sein. Je eher gezahlt wird, desto höher kann dieser ausfallen.

Zudem werde der Stand der Abrechnungen in den Gemeinden durch das Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung kontrolliert.

Es wird eingeschätzt, dass die Baumaßnahmen im Sanierungsgebiet der Stadt Hagenow in den Jahren 2015 – 2018 beendet sein werden. Eine Aufhebung der Sanierungssatzung würde dann erfolgen.

Von Herrn Fitzner wird angeregt, dass eine rechtzeitige Veröffentlichung in den Hagenower Blättern erfolgen sollte, um u. a. die Betroffenen vorab zu informieren. Die Bauausschussmitglieder sprechen sich für diese Verfahrensweise aus.

5.0 Bürgerfragestunde

Herr Wolf, Anwohner aus dem Wohngebiet „An der Laak“, nimmt auf den Punkt – Ortsumfahrung Hagenow – Bezug und möchte folgendes wissen?

Im Verfahren zur Ortsumgehung wurden von der Raumordnungsbehörde 6 Forderungen aufgestellt, um diese überhaupt bauen zu können. Hiervon sind 1 und eventuell noch 3 weitere erfüllt, aber die Forderung, dass die Siedlungsgebiete „Kietz“ und „An der Laak“ über die **Wittenburger Straße** anzubinden sind, keineswegs.

Nun stellt sich die Frage, sind die Forderungen umzusetzen?

Was hat die Raumordnungsbehörde zu sagen, wenn das Straßenbauamt Schwerin dann doch was anderes macht?

War der Brief an die Stadt, in dem Vorschläge zu anderen Anbindungsmöglichkeiten unterbreitet wurden, Gegenstand der Diskussion in Schwerin am 10.02.2011?

Zunächst einmal sind sich die Bauausschussmitglieder darüber einig, dass die Beantwortung der Fragen erfolgen soll, da die Problematik bereits behandelt wurde.

Herr Wiese, FB-Leiter Bau und Stadtentwicklung, stellt dar, dass er den Unmut über die nicht zufriedenstellenden Aussagen versteht, aber das Straßenbauamt Regie führend ist und somit den Ablauf festlegt, Informationsveranstaltung erst am 24.03.2011.

Wie bekannt ist, wurde das SBA Schwerin zur letzten Sitzung und auch zu dieser Sitzung eingeladen, es aber nach Ansicht des SBA Schwerin kein Erfordernis zur Teilnahme gibt. Da kann auch ein beratender Ausschuss wie der Bauausschuss nichts machen.

Im Ergebnis des Gespräches mit dem SBA Schwerin ist dennoch zu sagen, dass das Schreiben der Bürger „An der Laak“ Gegenstand der Diskussion beim SBA war und eine Prüfung zur Anbindung an die L 04 erfolgen wird. Als schwerwiegendes Problem ist noch einmal die Erfüllung der Schallschutzanforderungen durch das SBA Schwerin hervorgebracht worden.

Herr Wrankmore schlägt Herrn Wolf vor, sich mit der Problematik an die Presse zu wenden.

Herr Tesch, Anwohner aus dem Wohngebiet „An der Laak“, bekräftigt die Ausführungen von Herrn Wolf und weist nochmals darauf hin, dass die Variante 2 ohnehin nicht befriedigt, die Umgehung so nicht gewollt ist.

6.0 Anfragen der Bauausschussmitglieder

Herr Wrankmore stellt folgende Anfragen:

1. Wie ist der Sachstand/Förderung Eisenbahnerstraße?
2. Besteht die Möglichkeit der Videoüberwachung an den WC-Anlagen, um die vermehrt auftretenden Beschädigungen zu vermeiden?
3. Warum funktionieren die Geschwindigkeitsanzeigetafeln nicht?

Zu 1)

Herr Wiese, FB-Leiter Bau und Stadtentwicklung, teilt mit, dass vom Landesförderinstitut M-V der Antrag auf einen Investitionszuschuss aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ – Infrastrukturprogramm – abgelehnt wurde; die Prüfung anderer Fördermöglichkeiten erfolgt. Das Problem des schlechten Straßenzustandes und die Kosten für die Anlieger bleiben nach wie vor.

Die Frage, ob die Förderung nach GVFG noch Bestand hat, wird verneint, da diese an Fristen der Realisierung gebunden war.

Zu 2)

Hierzu teilt **Herr Lidzba**, FB-Leiter Ordnungswesen und Soziales, mit, dass aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Videoüberwachung möglich ist.

Herr Näth bestätigt die Aussage, denn eine Videoüberwachung greift in die Persönlichkeitsrechte ein.

Zu 3)

Zu dieser Anfrage verweist **Herr Wiese**, FB-Leiter Bau und Stadtentwicklung, auf das Haushaltssicherungskonzept.

Herr Lidzba, FB-Leiter Ordnungswesen und Soziales, ergänzt die Ausführung dahingehend, dass entsprechende Zusatzmodule sehr kostenintensiv sind, der Kauf von Batterien jedoch ebenfalls den Kostenrahmen sprengt.

Herr Fitzner stellt folgende Anfragen:

1. Wie positioniert sich die Stadt zur Maßnahme – Biogasleitung Redefin – Hagenow?
2. Besteht die Möglichkeit, die Straßenbeleuchtung mit LED auszustatten? Man soll damit bis zu 80 % Stromkosten sparen können. Gibt es die Möglichkeit, dies an einer Straße, die noch die „alte“ Beleuchtung hat, zu testen?

Zu 1)

Herr Wiese, FB-Leiter Bau und Stadtentwicklung, erläutert kurz die Verfahrensweise für die Verlegung der Rohrleitungen. Es werden keine ganzen Straßen geöffnet, sondern entsprechende Kopflöcher in Abständen geöffnet.

Herr Fitzner verweist in diesem Zusammenhang auf die Schweriner Straße.

Herr Wiese äußert hierauf, dass in diesem Fall nicht die Straßen betroffen sind, sondern die Gehwege, die Risiken der Schäden absehbar sind und so gering wie möglich gehalten werden. Außerdem gibt es einen Gestattungsvertrag, in dem Sicherheiten und Nutzungsgebühren verankert sind.

Herr Näth bemerkt zur Problematik, dass das Ziel der Maßnahme u. a. für unsere Bürger der Bezug von billigerem Gas ist. Auch Herr Wrangmore sieht eine positive Entwicklung für die Bürger. Weitere Nachfragen werden von **Herr Wiese**, FB-Leiter Bau und Stadtentwicklung, in den nichtöffentlichen Teil verwiesen.

Zu 2)

Herr Wiese, FB-Leiter Bau und Stadtentwicklung, stimmt zu, dass in der Fachliteratur über erhebliche Einsparungen im Betrieb, es aber noch keine Langzeittests gibt und die Investitionskosten immer noch sehr hoch sind, gesprochen wird. Die Möglichkeit einer Kombination zwischen der jetzigen Absenkung und dem Einsatz von LED soll auch gegeben sein. Über ein Pilotprojekt zum Test kann nachgedacht werden, denn in Scharbow wären die Voraussetzungen gegeben.

Herr Reuter stellt folgende Anfragen:

1. Ist der Wall im Wohngebiet „Am Hasselsort“ Bestandteil des Bebauungsplanes?
2. Wird der Schriftzug Europaschule noch beleuchtet?
3. Wie ist der zeitliche Ablauf zur Überarbeitung des Verkehrskonzeptes?
4. Wird noch etwas an den Haltelinien Kreuzung Feldstraße/Fr.-Heincke-Straße gemacht?
5. Ist die Straßenbeleuchtung an der Straße Abzweig Rudolf-Tarnow-Straße/Richtung Kirch Jesar nicht abgeschaltet?

Zu 1)

Herr Wiese, FB-Leiter Bau und Stadtentwicklung, teilt hierzu mit, dass einzelne Eigentümer den Wall bzw. Teile des Walls zurückgebaut haben, um div. Nebenanlagen zu errichten. Dies entspricht nicht den Festsetzungen des Bebauungsplanes. Zu dieser Problematik wurden im vergangenen Jahr die vom Wall betroffenen Eigentümer angeschrieben mit dem Inhalt, dass eine Klärung erfolgen und eine für alle annehmbare Lösung gefunden werden muss, eventuell B-Planänderung.

Zu 2)

Diese Anfrage wird von Herrn Schulze, FB Bau und Stadtentwicklung, dahingehend beantwortet, dass derzeit keine finanzielle Mittel für die Beleuchtung zur Verfügung stehen, aber eine Nachrüstung erfolgen könnte.

Zu 3)

Herr Wiese, FB-Leiter Bau und Stadtentwicklung, teilt mit, dass aufgrund übergeordneter Aufgaben an dieser Problematik noch nicht weitergearbeitet wurde, dies jedoch in diesem Jahr erfolgt.

Zu 4)

Zu diesem Punkt wurde bereits in der Sitzung am 14.12.2010 berichtet, dass mit der unteren Verkehrsbehörde Kontakt aufgenommen wurde, eine Besichtigung erfolgte, es aber keine Möglichkeit der weiteren Veränderung gibt.

Herr Lidzba, FB-Leiter Ordnungswesen und Soziales, sagt dennoch eine nochmalige Prüfung zu.

Zu 5)

Hierzu teilt **Herr Wiese**, FB-Leiter Bau und Stadtentwicklung, mit, dass die Straßenbeleuchtung in diesem Bereich von 0.00 Uhr bis 04.00 Uhr abgesenkt wird. Gleichzeitig merkt Herr Wiese an, dass sich in letzter Zeit die Anrufe zu der beschlossenen Abschaltung der Straßenbeleuchtung einzelner Straßenabschnitte häufen.

Herr Näth stellt noch eine Anfrage zum Teileinziehungsverfahren der Straße Am Prahmer Berg und möchte wissen, ob es stimmt, dass im Bereich „Autohaus Lindemann“ die Bushaltestelle entfällt?

Herr Lidzba, FB-Leiter Ordnungswesen und Soziales, verneint diese Anfrage und verweist auf die im Verfahren ausgelegten Unterlagen. Hier könnten dann auch entsprechende Hinweise, Bedenken und Änderungen durch die Bürger vorgetragen werden.

Herr Lidzba verlässt die Sitzung um 19.05 Uhr

7.0 Bauvorlagen

7.1 Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 „Biogasanlage Granzin“ der Stadt Hagenow

Herr Wiese, FB-Leiter Bau und Stadtentwicklung, gibt zur Beschlussvorlage eine kurze Erläuterung.

Herr Schmäuser sen., Investor der Maßnahme, ergänzt die Ausführung, begründet die Planung und antwortet zusammen mit seinem Sohn auf die gestellten Fragen.

Nach eingehender Beratung stimmen die BA-Mitglieder der Beschlussvorlage unter Vorbehalt der Zustimmung der Stadtvertreter am 17.03.2011 über die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens für das Gebiet „Biogasanlage Granzin“, siehe Begründung Pkt. 1.2 Planungsgrundlagen, zu.

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

8.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nicht öffentlicher Teil)

9.0 Ende der Sitzung

N ä t h
Stellv. Vorsitzender
des Bauausschusses

B r a d t k e
Protokollantin